



Projektreferent*in (w/m/d) gesucht für das Projekt United – gemeinsam gegen Rechtsextremismus 30h/ Woche

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland ist eine bundesweit tätige Organisation, die sich gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus engagiert. Haltung zeigen ist für uns kein Job, sondern eine Lebensaufgabe aus Leidenschaft. Wir arbeiten seit über 20 Jahren im Antidiskriminierungsbereich und fördern aktive Zivilcourage. Mit unseren Kampagnen klären wir vorurteilsfrei zu politischen Themen auf und gestalten in unseren Workshops ein wertschätzendes Miteinander. Wir sind überzeugte Demokrat*innen, unser Herz schlägt links und wir reden nicht mit Nazis. Mit United – gemeinsam gegen Rechtsextremismus sind wir Teil des bundesweit agierenden Kompetenznetzwerks Rechtsextremismusprävention. In einem 4-köpfigen Team arbeiten wir zu den Schwerpunkten Wirtschaft und Rechtsextremismus sowie Justiz und Rechtsextremismus. Für den Schwerpunkt Justiz suchen wir ab sofort und spätestens zum 1. Juli 2023

Referent*in (w/m/d) im Projekt United – gemeinsam gegen Rechtsextremismus

Der Schwerpunktbereich Justiz von United! versteht sich als eine interdisziplinäre Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft, Rechtsextremismusprävention und Justiz. Unsere Aufgabe besteht darin, die Fachdebatte zum juristischen Umgang mit Rechtsextremismus zu fördern und zu begleiten, verschiedene Akteure miteinander zu vernetzen und sowohl die (Fach-)Öffentlichkeit als auch die Justiz für den Themenkomplex Justiz und Rechtsextremismus zu sensibilisieren.

Was Sie erwartet:

- Sensibilisierung für die Justiz im Bereich Rechtsextremismus
- Monitoring von Prozessen mit Bezug zu Rechtsextremismus
- Fachdebatte Rechtsextremismus und Justiz begleiten und fördern
- Identifikation und Ansprache relevanter Akteur*innen im Themenfeld Rechtsextremismus(-prävention) und Justiz
- Aufbereitung von Informationen für Bildungsangebote, (Fach-)Publikationen und kreativen Arbeitsmaterialien
- Konzeption, Durchführung und Moderation von Fortbildungsangeboten und Fachveranstaltungen
- Aktive Gestaltung der Arbeit innerhalb des Kompetenznetzwerks Rechtsextremismusprävention
- Mitarbeit in den trägerübergreifenden Arbeitsgruppen des Kompetenznetzwerks Rechtsextremismusprävention

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium idealerweise der Rechtswissenschaften oder vergleichbarer Studiengänge und / oder Inhalte
- Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im gemeinnützigen Sektor
- Fundierte Kenntnisse zu Ideologie und Strukturen der extremen Rechten und angrenzender Facetten der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit
- Hohe Kommunikationsstärke und Sozialkompetenz
- Erfahrungen im Verfassen und Redaktion von Fachtexten
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Erwachsenenbildung bzw. in der pädagogischen Arbeit mit Gruppen
- Erfahrungen in der Organisation, Durchführung und Moderation von Veranstaltungen und Konferenzen
- Souveräner Umgang mit modernen Technologien (Datenbank- und Projektmanagement, Office-Programme, digitalen Kommunikationstools)



Das bieten wir Ihnen:

- Eine sinnvolle Aufgabe für eine gerechtere Welt
- Ein großartiges Team von Kolleg*innen
- Ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Verantwortung
- Flexible Arbeitszeiten, Möglichkeit zu Homeoffice und 28 Tage Urlaub
- Eine 30h-Stelle, befristet bis Ende 2024
- Einen Arbeitsplatz direkt neben dem Berghain in der Nähe des Ostbahnhofs mit Blick auf den Fernsehturm
- Flache Hierarchien, sensationellen Kaffee, einen lauschigen Innenhof und einen Paternoster!
- Bezahlung orientiert am öffentlichen Dienst unter Berücksichtigung der Berufserfahrung im Themenfeld

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre digitale Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf an jobs@gesichtzeigen.de

Bewerbungsschluss ist der 28. Mai 2023, die Bewerbungsgespräche finden in Präsenz voraussichtlich zwischen 5. und 8. Juni 2023 statt.

Gesicht Zeigen! fördert ein wertschätzendes, respektvolles Miteinander und ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld. Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen aller Religionen und Weltanschauungen, völlig unabhängig von ethnischer, sozialer, nationaler Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, Behinderung, sexueller Orientierung oder Identität. People of color und Personen mit familiärer Migrations- und Fluchtgeschichte sowie eigenem Migrationshintergrund werden besonders ermutigt sich zu bewerben. Nur Ihre politische Haltung ist uns nicht egal.
